

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Wasser Energie Luft = Eau énergie air = Acqua energia aria**

Band (Jahr): **80 (1988)**

Heft 9

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Oft die bessere Lösung—

Laich Spritz- beton, z.B.:

als endgültiger Ausbau
von Stollen, Tunneln
und Kavernen,

zur wasserdichten
Auskleidung von Becken
und Bassins,

zur Sicherung von
Felswänden und Hängen,

für die Instandsetzung
von Bauten aus Mauerwerk
und Beton,

zur Sanierung von
Wasserbauten.

Bild: Mit Spritzbeton ausgebauter
Loppertunnel der Luzern-Stans-
Engelberg-Bahn (ausgeführt 1977)

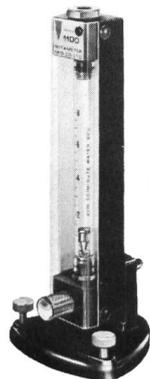
E. Laich SA
6671 Avegno/TI
T 093 - 81 17 22



LAICH SA

Wir sind erfahrene,
faire und
pünktliche Partner.
Auf uns ist Verlass.

Durchflussmesser

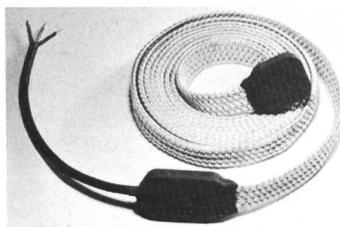


Typ 1100

für Flüssigkeiten und Gase
ab Lager Zürich lieferbar

- kalibrierte Geräte mit hoher Genauigkeit
- unkalibrierte Geräte für grosse Bereiche dank Auswechselbarkeit der Schwimmer

WISAG



Wärme nach Mass

Heraeus WITTMANN

- Heizbänder
- Heizkabel
- beheizte Schläuche
- Heizmatten
- Steuer- und Regelgeräte

Oerlikonerstrasse 88, 8057 Zürich
Telefon 01 311 4040

Verlangen Sie die
Dokumentation

Industrie

Kessel für Kehrlichtverbrennung

Eine farbige Broschüre über Spezialkessel für die Verbrennung von Kehrlicht und Industrieabfällen hat Gebrüder Sulzer Aktiengesellschaft, Winterthur (Schweiz), Produktbereich Kessel- und Kernenergieanlagen, herausgegeben.

Die Aktivitäten der Firma auf diesem Gebiet umfassen die Projektierung, den Bau und die Lieferung von integrierten und nachgeschalteten Abhitzekesteln zu allen Verbrennungssystemen. Die in Deutsch, Englisch und Französisch abgefasste Informationsschrift (Bestellnummer 22.53.03) kann kostenlos bezogen werden: Gebrüder Sulzer Aktiengesellschaft, PB KK Werbung, CH-8401 Winterthur.

Optisches Übertragungssystem für ein spanisches Pumpspeicherwerk

In der neuen spanischen Kraftwerkanlage Aldeadávila II (Provinz Salamanca), die vom Energieversorgungsunternehmen Iberduero S.A. betrieben wird, wurde ein Übertragungsnetz mit 20 Systemeinheiten Typ FOX 6 aus dem Asea Brown Boveri Elektronikwerk Turgi realisiert.

Iberduero S.A. gab der modernen Lösung mit Lichtwellenleiter-Technik den Vorrang vor der konventionellen Lösung mit galvanischen Verbindungen. Wichtige technische Vorteile waren die Gründe dafür:

- Keine Beeinflussung des Übertragungsweges durch elektromagnetische Störungen
- Vollständige Potentialtrennung zwischen den Endgeräten

- Frei von Blitzentladungen
- Höhere Übertragungskapazität dank der grossen Bandbreite von Lichtwellenleitern

Das Übertragungsnetz dient der zentralisierten Steuerung von Turbinen, Generatoren und Stromverteilern. Es hat wegen seiner ringförmigen Konfiguration ein hohes Mass an Redundanz. Die Übertragungskanäle stehen doppelt und ständig zur Verfügung, so dass Schutzsignale simultan gesendet werden können. Durch die Duplizierung ist eine Umschaltung von einem zum anderen Kanal möglich.

Das Übertragungsnetz besteht aus den folgenden Verbindungen:

- 400-kV-Schaltanlage–Hauptsteuerzentrale
- 400-kV-Schaltanlage–Kaverne
- Hauptsteuerzentrale–Kaverne
- Kaverne–Verteilstation

Diese Übertragungsstrecken können sowohl automatisch als auch manuell umgeschaltet werden. Im Störfall des On-line-Verkehrs wird automatisch auf eine alternative Stand-by-Strecke umgeleitet. Zusätzlich lässt sich die Übertragungsstrecke manuell ändern, nachdem sie von Haupt- und Nebeneinrichtungen des Fernsteuersystems getrennt wurde.

Das ABB-System FOX 6 überträgt beliebig zusammengestellte Schutz-, Daten- und Telephoniesignale zuverlässig und sicher über Lichtwellenleiter-Strecken. Diese optische Übertragung erfolgt digital im Zeitmultiplex-Verfahren.

Das Grundgerät besteht aus dem Multiplexer/Demultiplexer, dem optischen Coder/Decoder, der Taktversorgung sowie den Synchronisations- und Überwachungsschaltungen, den optischen Sendeeinrichtungen und der Speisung. Je nach Bedarf kann FOX 6 mit verschiedenen Schnittstellen ausgerüstet werden.

Asea Brown Boveri AG, CH-5401 Baden



Rührwerke in Schlammstapelgruben von Kläranlagen

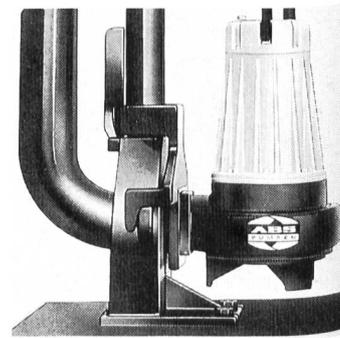
KOLB

und



eine Garantie für zuverlässige
Produkte im Abwassersektor

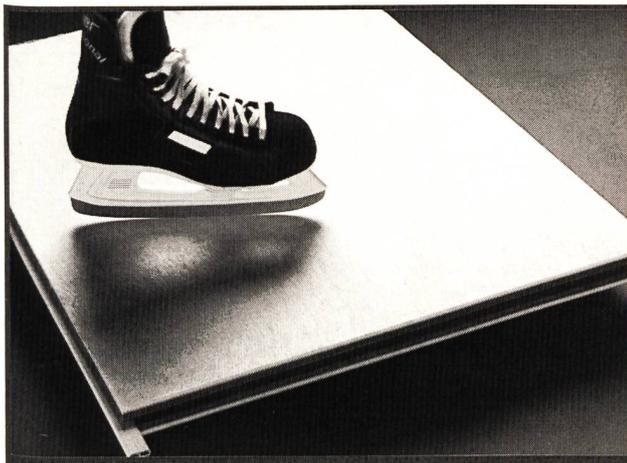
Eugen Kolb Pumpen AG
Maschinenfabrik
CH-8594 Güttingen TG
Telefon 072/652175



Tauchmotorpumpen und Tauchbelüfter (Generalvertretung)

Synthetischer Belag ersetzt Eisfeld

Der von der Zürcher Bauunternehmung Walo Bertschinger AG präsentierte synthetische Eislaufbelag Glice zeichnet sich durch minimalen Unterhalt und hohe Lebensdauer aus. Das System besteht aus Platten mit den Massen 60 x 80 cm. Diese bestehen aus einem hochwertigen, schichtverleimten Holzkern, auf dem beidseitig mittels eines Spezialverfahrens eine 6 mm starke Gleitplatte aus hochdichtem, schlagfestem Äthylen-Polymer aufgeleimt ist. Mit Nut und Feder werden die einzelnen Platten zu einer überzahnfreien Lauffläche zusammengeführt. Das System ist leicht montier- und demontierbar und kann in geschlossenen oder überdeckten Räumen installiert werden. Es eignet sich vor allem für Mehrzweckhallen, Fitnesszentren und als umweltfreundlicher Ersatz einer Eisbahn in Kurorten und Erholungszentren. Die Lebensdauer von Walo-Glice ist abhängig von der Besucherzahl. Bei jährlich 35000 Eisläufern beträgt sie beachtliche 12 Jahre. Damit ist die Amortisation des pro m² etwa 300 Franken kostenden Belages wesentlich günstiger als



die Energie- und Unterhaltskosten von Vorsaisoneis in den Monaten September und Oktober. Die durch Walo-Glice eingesparte Energie beträgt in diesen Monaten etwa 2,5 kWh/m².

Walo Bertschinger AG, Postfach 7534, CH-8023 Zürich.

Die SBB fährt mit sauberen Wagen

Dass das Reinigen von Zugwaggons und Lokomotiven nicht einfach ist, musste ProMinent Dosiertechnik AG erfahren, als sie vor die Aufgabe gestellt wurde, für Spezialwaschanlagen der Schweizer Bundesbahn, Standort Basel, die Zudosierung von schwefelsäurehaltigen Reinigungsmitteln sicherzustellen und für die Entsorgung des anfallenden Waschwassers eine Lösung zu finden.

Das mit Bahnwagen angelieferte Reinigungsmittel wird in zwei Lagertanks mit 19 bzw. 31 m³ Inhalt abgefüllt. Die notwendige Verdünnung des schwefelsäurehaltigen Mittels wird durch die Zudosierung in die Treibwasserleitungen erreicht. Drei ProMinent-Makro-TZ-Dosierpumpen entnehmen das Reinigungsmittel aus den Lagertanks. Durch die Dosierung in die Treibwasserleitung erfolgt eine Verdünnung von 1:1 bzw. 1:2.

Ein eingebauter Druckwindkessel aus PVC mit Speicherblasen garantiert die pulsationsfreie Dosierung. Über einen Statikmischer wird das verdünnte Reinigungsmittel den Spritzdüsen der Wagenwaschanlage zugeführt. Die Anlage verfügt über mehrere Waschprogramme, die über entsprechende automatische Umstellventile im Leitungssystem berücksichtigt werden.

Wenn die auf Hochglanz gebrachten Zugwaggons der schweizerischen Bundesbahn die Waschanlagen verlassen, ist für ProMinent jedoch die Aufgabe nicht beendet. Das angefallene Waschwasser kann so einfach nicht in die Kanalisation eingeleitet werden. Durch die Zugabe der verschiedenen Reinigungsmittel hat es einen zu tiefen pH-Wert. Zunächst wird das Wasser deshalb in einem Pufferbecken aufgefangen. Mittels einer ProMinent-Einseiten-Durchlauf-Neutralisationsanlage werden die idealen Wasserwerte wiederhergestellt, so dass eine Ableitung in die Kanalisation erfolgen kann. ProMinent Dosiertechnik AG, Trockenloostr. 85, CH-8105 Regensdorf-Zürich.

Kunststoffrohre aus Polyäthylen und PVC für die

- Wasserversorgung und -entsorgung
- Gasversorgung
- Stromversorgung



Jansen AG, 9463 Oberriet SG
Stahlröhrenwerk, Kunststoffwerk
Telefon 071/780 111, Telex 881 850
Telefax 071/78 22 70

JANSEN

Verlangen Sie
detaillierte Unterlagen
oder den Besuch
unseres techn. Beraters.

Literatur

Hydra. Von *Pierre Tardent*. Neujahrsblatt, herausgegeben von der Naturforschenden Gesellschaft in Zürich, auf das Jahr 1988. Format 23 x 16 cm, 100 Seiten, broschiert. Erschienen bei Orell Füssli Graphische Betriebe AG, Zürich.

Hydra – ein geheimnisvoller Name. Einerseits ein vielköpfiges Ungeheuer der griechischen Sage, andererseits ein unscheinbarer, oft mikroskopisch kleiner Organismus, der so viele wunderbare Eigenschaften besitzt.

Der schweizerische Entdecker des Süsswasserpolyphen *Hydra* hiess *Abraham Trembley*. Er konnte als erster die asexuelle (ungeschlechtliche) Vermehrung, die erstaunliche Regenerationsfähigkeit und die Fortbewegung der Süsswasserpolyphen nachweisen. Seine Beobachtungsgabe und seine durchdachten Experimente revolutionierten die experimentelle Biologie des 18. Jahrhunderts.

Hydra kann quasi als Pionier der vielzelligen Organismen gelten. In diesem so einfach erscheinenden Lebewesen sind bereits die ersten Schritte zur Aufgabenteilung der Zellen und Zellverbände innerhalb eines vielzelligen Systems verwirklicht.

Der Autor befasste sich schon in seiner weit zurückliegenden Dissertationsarbeit mit den Süsswasserpolyphen und hat seine damaligen Beobachtungen wie auch die in der Zwischenzeit erhaltenen Forschungsergebnisse zu einem spannenden Portrait der «*Hydra* vom Zürichsee» zusammengetragen.

Als erstes wird der Bauplan besprochen. *Hydra*-Polypen sind sehr einfach gebaut: Der Körper entspricht im wesentlichen einem zweischichtigen Schlauch, an dessen unterem Ende eine Fussplatte ausgebildet ist, währenddem am oberen Ende die Mundöffnung von einer variablen Anzahl Fangtentakel begrenzt wird.

Das Innere des Schlauches, der sogenannte Gastralraum, dient der Nahrungsaufnahme und der Verdauung, welche von spezialisierten Zellen bewerkstelligt wird. In der äusseren Schicht des Schlauches findet man hauptsächlich Nerven-, Sinnes- und Nesselzellen sowie pluripotente Stammzellen, die für die ausserordentliche Regenerationsfähigkeit der Polypen verantwortlich sind. In der inneren Schicht sind vor allem Drüsen-, Nerven- und Sinneszellen vertreten. Bei dieser Tiergruppe findet man zum ersten Mal in der Stammesgeschichte der vielzelligen Tiere ein sehr einfaches Nervensystem. Ausführlich wird auf die Struktur und die Funktionen der Nesselzellen eingegangen. Diese Zellen gelten mit Recht als «diejenigen tierischen Zellen, die den höchsten Grad an struktureller Spezialisierung und Perfektion erreicht haben». Sie dienen dem Beuteerwerb, der Feindvermeidung und der Fortbewegung, wobei sie je nach Funktion unterschiedlich gebaut sind. Man unterscheidet Wickelzellen, Klebezellen und Durchschlagzellen. Jede Nesselzelle besteht aus einer Kapsel, in deren Innenraum ein mit stilettartigen Strukturen (im Falle der Durchschlagkapseln) besetzter Schlauch aufgewickelt ist, und einem Deckel, der die Kapsel verschliesst. Über die ganze Zelle hinaus ragt das sogenannte Cnidocil (Entladungsstift), von dem angenommen wird, dass es auf mechanische Reize reagiert und so die Nesselzelle zum Entladen bringt. Während des Entladungsvorgangs entfaltet sich der Schlauch und schlägt in die Beute ein. Zahlreiche Versuche des Autors und seiner Mitarbeiter dokumentieren diese unglaublich schnellen Bewegungsabläufe.

Im weiteren wird die Zelldynamik besonders hervorgehoben, die im Sinne eines Fließgleichgewichtes Gestalt und Grösse des Polypen garantiert und als wesentliche Voraussetzung für dessen «Unsterblichkeit» angesehen wird. Es wird nur ein sogenannter Erschöpf-

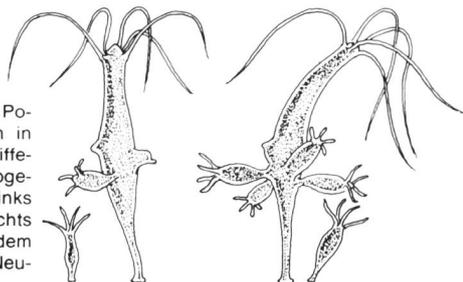


Bild 2. Gut ernährte Polypen mit mehreren in Entwicklung begriffenen und bereits abgelösten Knospen. Links *Hydra attenuata*, rechts *Hydra fusca* (aus dem besprochenen «Neujahrsblatt» S. 65).

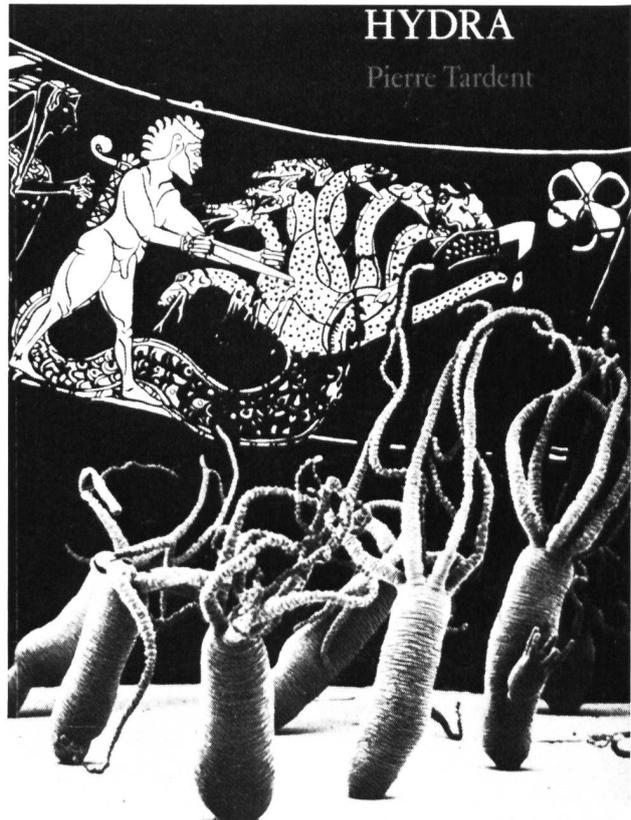


Bild 1. Die von *Dino Rigoli* für den Umschlag des «Neujahrsblattes» über die *Hydra* entworfene Collage: eine rastermikroskopische Aufnahme (von *R. Bänninger*) wird der *Hydra* von Lerna aus der altgriechischen Mythologie gegenübergestellt. Die Darstellung des Kampfes von *Herakles* und *Iolasos* mit der *Hydra* zierte ein altgriechisches Gefäss (etwa 590 v. Chr.) aus dem Besitz des Antikenmuseums Basel.

fungstod vermutet, wobei der Polyp ganz in der Produktion von Geschlechtszellen aufgeht.

Die Süsswasserpolyphen verfügen über zwei Möglichkeiten, sich fortzupflanzen: die geschlechtliche und die ungeschlechtliche Vermehrung.

Die geschlechtliche Vermehrung wird durch die Produktion von Spermatozoen (männliche Samen) und Eiern eingeleitet. Diese Perioden sind allerdings selten und von kurzer Dauer, wobei sie meist sogar nur einen kleinen Teil der Population erfassen. Der Autor gelangte durch zahlreiche Versuche zur Ansicht, dass sinkende Temperaturen und der Ernährungszustand der Tiere zusammen mit noch unbekanntem Faktoren die geschlechtliche Vermehrung steuern. Sowohl Spermatozoen wie auch Eier entstehen aus I-Zellen, die zu den pluripotenten Stammzellen gehören. *Hydra* ist potentiell zweigeschlechtlich, das heisst, es gibt sowohl Individuen, die gleichzeitig Spermatozoen wie auch Eier produzieren, als auch Individuen, die nur das eine oder das andere produzieren.

Die vegetative (ungeschlechtliche) Vermehrung erfolgt durch Knospung innerhalb der Knospungsregion. Je besser genährt ein Polyp ist, desto mehr Knospen produziert er in dieser Zeit. Das ist verständlich, wenn man bedenkt, dass für die Entstehung einer Knospe etwa ein Drittel des Zellbestandes des Muttertieres aufgebraucht wird. Sobald die Knospe eine Fussdrüse ausgebildet hat, löst sie sich vom Mutterpolypen ab und kann bei guter Ernährung nach 10 bis 14 Tagen selbst vegetative Nachkommen erzeugen. Die Grösse einer Population wird hauptsächlich durch die vegetativ hervorgerufenen Nachkommen beeinflusst.

Im letzten Teil der Schrift werden noch einfache Verhaltens- und Reaktionsmuster beschrieben. So reagiert *Hydra* zum Beispiel auf Licht, mechanische, chemische und elektrische Reize. Ebenfalls findet die Beschaffung und Haltung von *Hydra* Erwähnung.

Pierre Tardent zeichnet ein interessantes Bild von *Hydra*, untermauert mit vielen Erkenntnissen, die er zahlreichen eigenen Experimenten verdankt. Es wird vor allem Naturwissenschaftler ansprechen, da der Verfasser vom Leser Grundkenntnisse voraussetzt.

Karin Seitz-Handl, dipl. Natw. ETH, 5412 Gebenstorf

ARMATUREN?

...NATÜRLICH VON **NUSSBAUM**[®]

Das einfachste und schnellste Abzweig-T-Stück «Flamco T-plus»

für Stahl- und Kupferrohre

Die Erweiterung eines bestehenden Rohrleitungsnetzes durch einen zusätzlichen Anschluss ist in der Praxis mit grossen Umtrieben und entsprechenden Kosten verbunden.

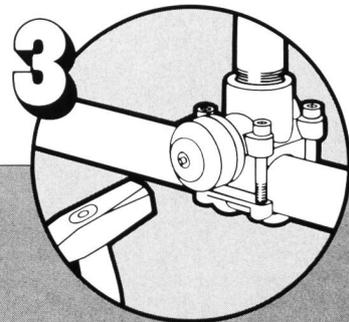
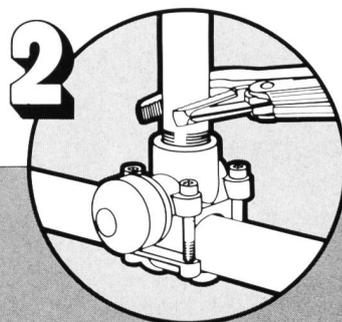
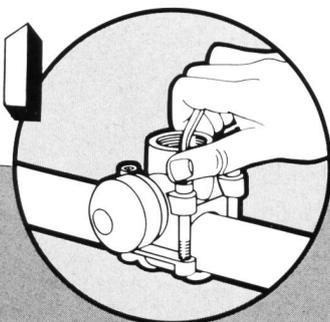
Schneller und rationeller installiert wird heute ein zusätzlicher Anschluss mit dem **Abzweig-T-Stück «Flamco T-plus»** von NUSSBAUM. Die Erweiterung z.B. einer Heizungsanlage erfolgt

- ohne Betriebsunterbrechung
- ohne Entleeren und Wiederfüllen der Anlage
- ohne Gewindeschneiden oder Schweißen



Verlangen Sie bitte Prospekt-Unterlagen.

So einfach arbeitet Flamco T-plus



NUSSBAUM[®]

R. NUSSBAUM AG
Metallgiesserei und
Armaturenfabrik

Hauptsitz
Martin-Disteli-Strasse 26
CH-4601 OLTEN
Tel. 062 25 22 22
Tx. 981 648 RNO
Telefax 062 26 25 85

Verkaufsniederlassungen mit Reparaturservice

CH-8045 ZÜRICH
Tel. 01 463 33 93
Telefax 01 463 38 80

CH-4005 BASEL
Tel. 061 32 96 06

CH-1000 LAUSANNE 7
Tel. 021 36 61 47 Tx. 24 82 6
Telefax 021 36 26 72

**HAND
WERK**
Berti
STUT

CH-3001 BERN
Tel. 031 40 77 37/40

CH-6003 LUZERN
Tel. 041 22 80 88

CH-6532 CASTIONE
Tel. 092 29 14 23

CH-3902 BRIG-GLIS
Tel. 028 24 12 22



Bürgi's Forstbaumschulen 5256 Zeihen

Telefon 064/66 13 52

Lieferung von: einheimischen, standortgemässen
Bäumen und Sträuchern für den Landschaftsschutz,
Uferbepflanzungen, Pflanzen für Lawinenverbauungen
und für Böschungen der Nationalstrassen.

Lieferung sämtlicher Forst- und Wildgehölzesamen.

Verlangen Sie unsere Offerten.

Pumpen



Das Wirbel-, Zentrifugal- oder Einkanal-Laufrad gilt als starkes Herz der BRUNNER-Pumpen. Gemacht für millionenfache Umlaufbahnen. Für härtesten Einsatz, tagein, tagaus, Betrieb ein und aus, schnell und langsam, für einfaches und schweres Fördergut. Und was sich seit so langer Zeit im Dauerbetrieb und unterhaltsfrei bewährt hat, braucht auch nicht geändert zu werden. Da wechselt je nach Fördergut höchstens das Material. Von Grauguss über Noryl bis zu poliertem Chromnickelstahl. Man weiss es längst und spätestens seit es BRUNNER-Pumpen



gibt: Pumpen sind nicht gleich Pumpen. Erfahrene Profis verlangen deshalb immer wieder BRUNNER-Pumpen. Denn BRUNNER hat auch für jedes Pumpenproblem die richtige Lösung. Von den modernen DPN-Hochdruck-Kreiselpumpen über Entwässerungs-, Abwasser- und Fäkalien-Pumpen bis zu Druckwasser-Anlagen und Schwimmbad-Filterpumpen.
S'pumpt und pumpt und pumpt – s'isch vom Brunner.
Beratung inbegriffen. Anruf genügt!

BRUNNER

Robert Brunner
Pumpenbau, Maschinenfabrik
und Giesserei
Brunnergässli 1-5, 8302 Kloten
Telefon 01 814 17 44
Telefax 01 814 17 75
Filialen in Magadino, Lausanne, Sevelen

Wir bringen etwas in Bewegung

Industriemitteilungen

Mikroprozessorgesteuerter Regler mit integriertem Messverstärker – Dulcometer dialog

Um eine Optimierung des verfahrenstechnischen Ablaufes zu erreichen, hat ProMinent einen mikroprozessorgesteuerten Regler entwickelt. Das Gerät enthält unter anderem eine Messwertverstärkung und kann dadurch direkt an eine Messsonde angeschlossen werden. Alle notwendigen Parameter, Kalibrierungen oder Konfigurationen können im Dialog mit einer Messwert- und einer zweizeiligen alpha-numerischen Anzeige eingegeben werden. Programmierkenntnisse sind daher nicht notwendig.

Der Dialogverkehr kann in deutscher oder englischer Sprache erfolgen. Weitere Sprachen sind in Vorbereitung. Eine Leuchtdiodenkette informiert über eventuelle Regelabweichungen. Die Funktions- und Messparameter werden über LEDs angezeigt.

Der Regler verfügt über unterschiedliche Bedienungsebenen für die Parametereingabe und Konfiguration. Diese Ebenen sind über Zutrittscodes geschützt. Bei Spannungsausfall bleiben Konfigurations- oder Parameterwerte langfristig erhalten, sofern sie über die Eingabetastatur oder serielle Schnittstelle eingegeben wurden.

Die Geräte sind eingangsseitig mit drei potentialfreien Analogeingängen ausgerüstet, zum Beispiel für die Führungsgrösse Stellgrössenrückmeldung oder -aufschaltung. Des Weiteren mit zwei potentialfreien Kontakteingängen für Niveaumeldung und Fernbedienung. Das Regelverhalten P, PI, PD oder PID ist programmierbar. Dieser Regler wird vor allem dort eingesetzt, wo hohe Anforderungen an das Regelverhalten gestellt werden. So können sowohl mehrere Messparameter (zum Beispiel Soll/Istwert, Störgrösse) zusammengeführt als auch verschiedene Stellmotoren und -glieder (Magnetventile, Magnet- oder Motordosierpumpen usw.) angesteuert werden. Sei dies bei einer Drehzahl-, Durchfluss-, Niveau- oder Druckregelung oder unzähligen anderen Anwendungen.

Die Möglichkeiten der Einstellung sind derart vielfältig, dass ohne Dialog mit dem Gerät eine Einstellung ungeheuer zeitraubend wäre. Ausstattung, Regelqualität, Messwerterfassung und PID-Regelverhalten zeichnen diese Neuentwicklung aus.

ProMinent Dosiertechnik AG, Trockenloostrasse 85, Postfach, CH-8105 Regensdorf.

Fusswärmeplatte

Die neue Fusswärmeplatte FHP kann eingesetzt werden in Fertigungsbetrieben, Messwagen, Lokomotiven, Waggons, Baukränen, Büros, Kassenplätzen und Ateliers wie auch in Metzgereien, Molkeereien, Lagern und an Werkbänken.

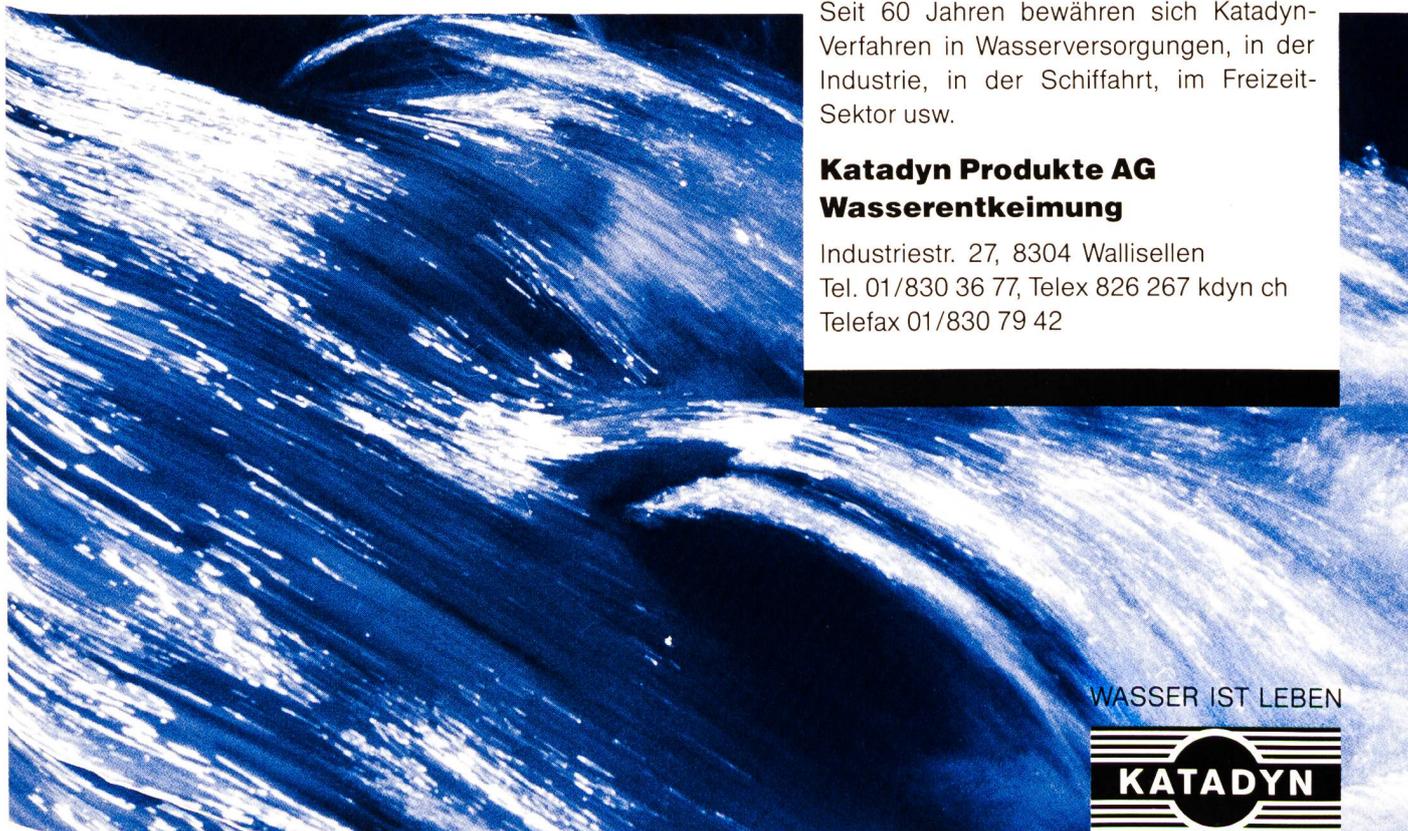
Auf jedem Untergrund liegt die Fusswärmeplatte rutschfest auf, da die Unterseite mit einer Spezial-Schaumstoffkaschierung versehen ist. Dadurch wird nicht nur die Trittsicherheit erhöht, sondern auch die Böden werden geschont und die Wärmeabstrahlung nach unten gering gehalten. Diese robuste und überall einsetzbare Fusswärmeplatte gibt es in drei praktischen Grössen. Mit einer Heizleistung von zirka 3 Watt pro Quadratdezimeter kann diese steckerfertige Platte ohne Regler überall dort eingesetzt werden, wo eine Steckdose vorhanden ist. Die Platten werden in Serienfertigung hergestellt, sind

feuchtigkeitsgeschützt und elektrisch völlig sicher im Gebrauch. Sie werden nach VDE-Richtlinien gefertigt und sind SEV-geprüft. Um 40°C erreicht die Plattenoberfläche bei etwa 18°C Umgebungstemperatur und mittlerer Bodenwärmeableitung.
Firma Wisag, Oerlikonerstrasse 88, CH-8057 Zürich.

Konzentrations-Messsystem

Der Messumformer von Monitek arbeitet auf Mikroprozessorbasis. Zusammen mit einem optischen Sensor von Monitek misst er die in Lösung befindlichen Festkörperbestandteile, Konzentration oder Konsistenz bei einer Vielzahl von Anwendungsmöglichkeiten. Der Sensor misst die Lichtaufnahme der Festkörperbestandteile in einer Flüssigkeit. Das Gerät vergleicht dieses Signal mit der entsprechenden Kurve und gibt dann das Ergebnis in einer Auswahl von Messeinheiten in einer digitalen Anzeige oder auf Wunsch auch in einem Säulendiagramm wieder. Ein handliches Tastenfeld an der Frontseite des Gerätes ermöglicht die Programmierung von Nullpunkten und Messbereichen, Alarmsollwerten und anderen Kontrollparametern, ohne dass Potentiometer eingestellt oder Schalter betätigt werden müssen. Die alpha-numerische Flüssigkristall-Anzeige hilft dem Bediener durch die Programmschritte. Der Messumformer nutzt die Digitaltechnik, um genauere und verlässlichere Messungen zu bekommen. Er hat eine modulare elektronische Schaltung mit funktionsgebundenen Schaltkarten, die zur leichteren Überprüfung und Wartung auf einer Hauptkarte eingesteckt sind. Die Zeit für die Fehlersuche wird dadurch verkürzt, dass der Messumformer in regelmässigen Abständen, oder wann immer der Bediener das wünscht, ein Selbstprüfprogramm ablaufen lässt. Das Gerät überprüft sich selbst und den Sensor und warnt den Bediener sogar, wenn die Lampe des Sensors kurz vor dem Ausfall steht. Der Messumformer hat auch eine Sperre, um unbeabsichtigtes Neuprogrammieren durch Unbefugte zu vermeiden. Der Zugriff auf die verschiedenen Programmebenen bleibt demjenigen vorbehalten, der den «Schlüssel» kennt.
Prose AG, Rheinfallstrasse 13, CH-8212 Neuhausen a. Rhf.

Katadyn macht Wasser keimfrei



Literatur

Voraussetzungen und Einschränkungen bei der Modellierung der Grundwasserströmung. Bearbeitet vom DVWK-Fachausschuss «Grundwasserhydraulik und -modelle». «DVWK-Merkblätter zur Wasserwirtschaft», Nr. 206, Verlag Paul Parey, Hamburg und Berlin, 1985. VI, 27 Seiten mit 11 Abbildungen und 1 Tabelle. 30 × 21 cm. Kartoniert DM 21.—. ISBN 3-490-30697-X.

Das Heft kann als Leitfaden für die Modellierung von Grundwasserströmungen wertvolle Dienste leisten. Nach einer lehrbuchartigen Beschreibung der Grundlagen folgt eine Anleitung, wie die Aufgabe angepackt und durchgeführt werden kann. Das Literaturverzeichnis weist auf 9 Grundlagenwerke und 25 Projektbeispiele hin. GW

Electron Capture Negative Ion Mass Spectra of Environmental Contaminants and Related Compounds. Von Elizabeth A. Stemmler und Roland A. Hites. VCH Verlagsgesellschaft, Weinheim; Basel; Cambridge; New York; 1988. XVIII, 390 Seiten. 361 Abbildungen. 128 DM.

Das Buch enthält die ECNI-Massenspektren von 361 Umweltchemikalien, darunter alle wichtigen Gruppen von Umweltgiften wie halogenierte Kohlenwasserstoffe, Nitrobenzole, polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe, DDT-ähnliche Verbindungen und andere Pestizide, halogenierte Biphenyle, Dioxine und Dibenzofurane. Die abgebildeten Spektren (aufgenommen mit einem GC/MS-System) werden jeweils ergänzt durch den systematischen Namen der Verbindung, die CAS-Nummer, das Molekulargewicht und die Strukturformel. Diese Sammlung von Referenzspektren wurde für Laboratorien, die sich mit der Spurenanalytik von Umweltchemikalien befassen, zusammengetragen.

Ein Problem – vier Systeme – unzählige Applikationen. Katadyn-Produkte für die Wasserentkeimung: UV-Anlagen, Filter, Electro-Katadyn-Apparate, Micropur. Seit 60 Jahren bewähren sich Katadyn-Verfahren in Wasserversorgungen, in der Industrie, in der Schifffahrt, im Freizeit-Sektor usw.

Katadyn Produkte AG Wasserentkeimung

Industriestr. 27, 8304 Wallisellen
Tel. 01/830 36 77, Telex 826 267 kdyn ch
Telefax 01/830 79 42

WASSER IST LEBEN



Basiswissen Kernenergie. Herausgegeben von der Infel, Informationsstelle für Elektrizitätsanwendung, Postfach, CH-8023 Zürich, 1987. 60 Seiten A4, broschiert. Preis 12 Franken.

Die zumeist hitzig geführten Diskussionen um das Pro und Kontra von Atomkraftwerken ebbten nicht ab. Und dies wird sich auch in den kommenden Jahren nicht ändern, stehen doch Abstimmungen über die zwei Initiativen «Ausstieg aus der Atomenergie» und «Stopp dem Atomkraftwerkbau» vor der Tür.

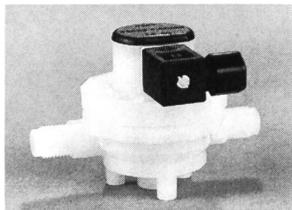
Das neue Lehrerheft «Basiswissen Kernenergie» eignet sich bestens als Vorbereitungslektüre des Lehrers der Sekundarstufen I und II, um diese Thematik in der Schule abzuhandeln. In zwölf Kapiteln behandelt das Werk auf 60 Seiten die wesentlichsten Aspekte der Kernenergienutzung.

- Das Atom (Atombau, Grössenverhältnisse).
- Radioaktivität (Radioaktiver Zerfall, Strahlenarten, Halbwertszeit).
- Die Kernspaltung.
- Die kontrollierte Kernspaltung (Moderation, Regelung der Kettenreaktion).
- Leichtwasser-Reaktoren.
- Fortgeschrittene Reaktortypen (Schneller Brüter, Hochtemperatur-Reaktoren).
- Strahlendosimetrie (Aktivität, Energiedosis, Äquivalentsdosis).
- Sicherheitstechnik (Qualitätskontrolle, Sicherheitsanalysen, Redundanz, Diversivität).
- Sicherheitsbarrieren gegen das Austreten radioaktiver Stoffe.
- Druckdifferenz als Sicherheitsbarriere in Kernkraftwerken.
- Funktion des Notkühlsystems bei einem Kernreaktor.
- Die Entsorgung eines Kernkraftwerkes.

Industriemitteilungen

Neue Rohrverbindung

Ein neues Rohrverbindungssystem von Georg Fischer für Stahl- und PE-HD-Rohre wird Primofit genannt. Es eignet sich für die Gas- und Wasserversorgung, den industriellen Rohrleitungsbau und die Haustechnik. Die einbaufertige, vormontierte Rohrverbindung löst die seit 25 Jahre bewährten Flexkupplungen ab. Sie wird in feuerverzinkter Ausführung geliefert. Für den Einsatz von Gas steht eine Verbindung mit NBR-Dichtung zur Verfügung, die ebenfalls für Öl und Druckluft geeignet ist. Für die Anwendung in Kalt- und Warmwasserleitungen wird eine EPDM-Dichtung angeboten. Es sind keine Spezialwerkzeuge erforderlich (Rohre einstecken, anziehen, fertig). Primofit ist eine schubgesicherte und zugfeste Klemmverbindung und erlaubt eine abgewinkelte Montage von bis zu 6° zwischen den Anschlussrohren. Das System ist vom SVGW zugelassen und registriert.



Georg Fischer AG
CH-8201 Schaffhausen.

Fünfkanal-Millivolt-Messdrucker

Der Markterfolg ihres Fünfkanal-Temperaturdruckers hat die KaneMay dazu bewogen, den neuen Fünfkanal-Millivolt drucker KM 1206 zu entwickeln. Dieser Printer zeichnet alle Arten von gemessenen physikalischen Grössen wie Druck, Feuchte, pH-Wert oder Temperatur kontinuierlich auf.

Der KM 1206 ist nützlich in Labors, wo Messinstrumente mit mV-Ausgang eingesetzt werden, oder für Heizungs- und Lüftungsfachleute zur Inbetriebsetzung und Überwachung ihrer Anlagen. Der tragbare, batteriebetriebene Printer misst und druckt in variablen, vorwählbaren Intervallen oder auf Verlangen per Knopfdruck. Am Beginn jeder Druckperiode wird das Datum und bei jeder neuen Messung die Zeit mitgedruckt. Am Ende einer Druckperiode werden zudem Mittelwert, Minimum und Maximum der gemessenen Werte protokolliert.

Das Gerät misst und registriert jedes Millivoltsignal von -2000 mV bis +2000 mV und, über einen zehnfach dämpfenden Eingang, auch Spannungen zwischen -20 V und +20 V. Um Kurzschlüsse zu vermeiden, sind die 5 Eingänge elektrisch voneinander getrennt. Ihre Eingangsimpedanz beträgt 100 kΩ am direkten und 1 MΩ am gedämpften Eingang.



Endress + Hauser AG
Sternenhofstrasse 21
CH-4153 Reinach.

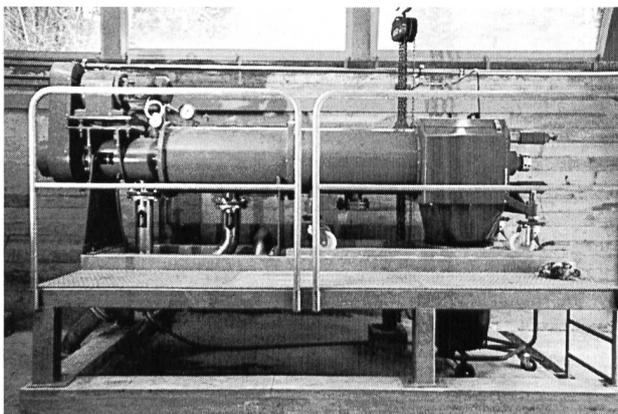
Kontinuierliche Grobstoffsiebung aus Klärschlamm mit Strainpress

Grobstoffe im Klär- und Fäkalschlamm bereiten den Kläranlagenbetreibern Betriebsprobleme im Anlagenbereich der Schlammbehandlung. Besonders bei der Nassschlammabgabe an die Landwirtschaft treten Engpässe auf, weil die Landwirte sich mit Recht gegen eine Endlagerung der Wohlstandsabfälle auf den landwirtschaftlich genutzten Flächen wehren. Da nicht alle Kläranlagen mit Fein-Rechenanlagen ausgerüstet sind oder nachgerüstet werden können, wurde von der Firma Picatech AG der Strainpress-Grobstoffabscheider entwickelt und in den letzten Jahren mit mehr als 70 Maschinen erfolgreich eingesetzt.

Im Anwendungsbereich Schlamm unterscheidet sich die Strainpress in folgenden Merkmalen von anderen Siebeinrichtungen: Direkter Einbund (in line) in das Schlammrohrleitungssystem; geschlossene Bauweise mit optimaler Geruchseindämmung; Absiebung, Entwässerung, Komprimierung und Ausstoss der Grobstoffe (Rechengut) ohne räumliche Trennung in einem Arbeitsgang.

Die Strainpress ist ein horizontal liegender, röhrenförmiger Grobstoff-Durchlaufabscheider, unterteilt in die Einlauf- und Antriebszone, Siebzone, Presszone und Austragsteil. Er wird mit einer Pumpe beschickt, die das Medium durch die Siebzone drückt und über den Ablaufstutzen den nachfolgenden Verfahrensstufen zuführt. Die auf der Siebfläche zurückgehaltenen Grobstoffe werden von der als Räumvorrichtung dienenden Schnecke zur Presszone transportiert, dort stichfest entwässert und anschliessend ausgestossen. Die Grobstoffabsiebung erfolgt kontinuierlich unter Druck und benötigt keine periodische Siebzonenreinigung durch Rückspülen oder Abschlämmen.

Der Strainpress-Grobstoffabscheider ist in 3 Grössen lieferbar mit Durchsatzleistungen bei Schlamm von 15, 30 und 60 m³/h. Bei dünnflüssigen Medien, z. B. Abwasser, werden Durchsatzleistungen von ca. 50, 100 und 200 m³/h erreicht. Die Sieblochung ist im Bereich von 3 bis 10 mm frei wählbar, wodurch ein breites Anwendungsspektrum für verschiedene Medien erreicht wird. Der Grobstoffaustrag beträgt 2 bis 3 Liter pro m³ Nassschlamm und entspricht mit einer Restfeuchte von 60 bis 70% dem eines gepressten Rechengutes.



Picatech AG, Industrieanlagen, Dattenmattstrasse 21, CH-6010 Kriens.

Wasserzähler



Neu: Metallzählwerk

Mehrstrahl-Trockenläufer mit Magnetübertragung und evakuiertem, drehbarem Metall-Rollenzählwerk.
Für Temperaturen 30 oder 130 °C.
Einbau waagrecht.
Auch für senkrechte Montage lieferbar.
Nennweiten 15–50 mm.



Woltman WSK

Korrosionsfreier Trockenläufer mit Magnetübertragung und senkrechtem Flügelrad.
Für Temperaturen bis 40 und 130 °C.
Herausnehmbarer Messeinsatz und eingebauter Impulsgeber für Zusatzgeräte.
Einbau waagrecht. DN 50–150 mm.



Woltman WP

Mit waagrechtem Flügelrad. Für Temperaturen bis 40, 130 und 180 °C.
Herausnehmbarer Messeinsatz und eingebauter Impulsgeber für Zusatzgeräte.
Einbau waagrecht, schräg oder senkrecht. DN 50–500 mm.



Gas- und Wassermesserfabrik AG
Obergrundstr. 119, 6002 Luzern
Telefon 041-41 24 24
Telex 862 425 Telefax 041-41 60 87

Wassermesserfabrik AG Zürich
Griesernweg 26, 8037 Zürich
Tel. 01/44 47 48



ProMinent[®] gamma/4

Programmierbare Dosierintelligenz.

Serienmäßig.

Mikroprozessorgesteuert. So präsentiert ProMinent[®] eine völlig neue Generation von magnetangetriebenen Dosierpumpen. Drei Einstelltasten machen programmierbares Dosieren spielend einfach. Eingestellte und ablaufende Funktionen werden auf einem LCD-Feld angezeigt. Ansteuerbar über Kontakte und analoge Normsignale. Damit paßt ProMinent[®] gamma/4 in jede Prozeßautomatik.

Vier Materialvarianten von Dosierköpfen und die 500.000-fach bewährte Developan[®]-Dosiermembrane garantieren Dosiergenauigkeit bei jedem Medium.

Sicherheit wird großgeschrieben: Elektronische Dosierüberwachung und Fehlerselbstdiagnose, angezeigt über LCD; Schutzeinrichtungen gegen Überspannung, Übertemperatur und Überlastung. Das macht ProMinent[®] gamma/4 zum optimierenden Schaltglied in Verfahrenstechnik und Prozeßautomation. Mit einer Dosierleistung von 1 ml/h bis 16 l/h bei einem max. Gegendruck von 20 bar.



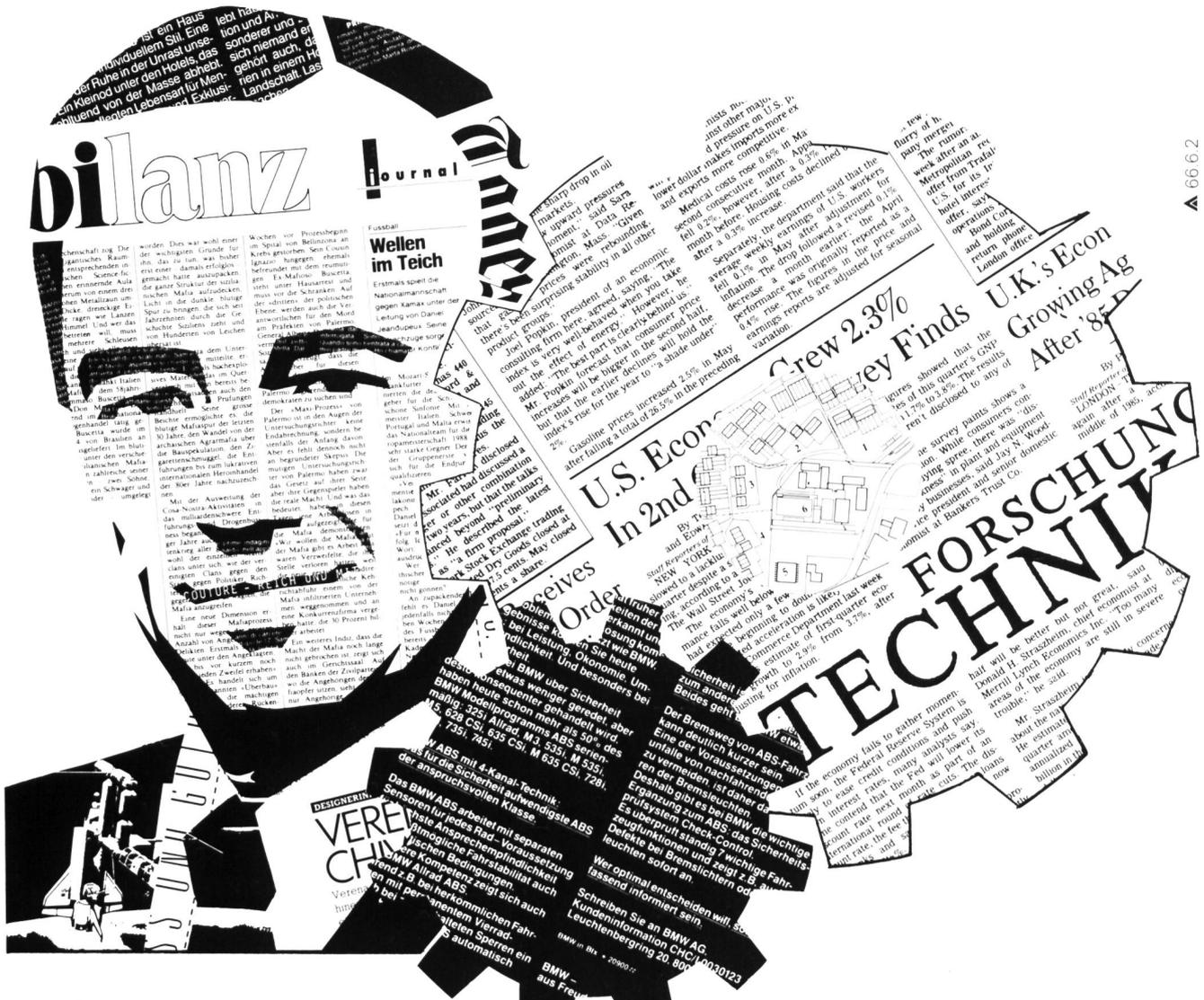
ProMinent Dosiertechnik AG
Trockenloostrasse 85 · CH-8105 Regensdorf
Telefon 01/840 5380 · Telefax 01/8410 973



ProMinent[®]

Wo und wann immer Sie auf dem Inseratenweg etwas zu sagen haben:

Die IVA kann Ihnen wertvolle Unterstützung bieten.



Die IVA ist eine Werbegesellschaft. Sie vermittelt Inserate in alle Zeitungen, Zeitschriften und Fachblätter des In- und Auslandes. Zu Originaltarifen.

Sie hilft Ihnen, die richtigen Insertionsorgane zu finden. Sie erstellt Kostenberechnungen und Erscheinungspläne. Sie überwacht Ihre laufenden Werbekampagnen und vereinfacht die Administration.

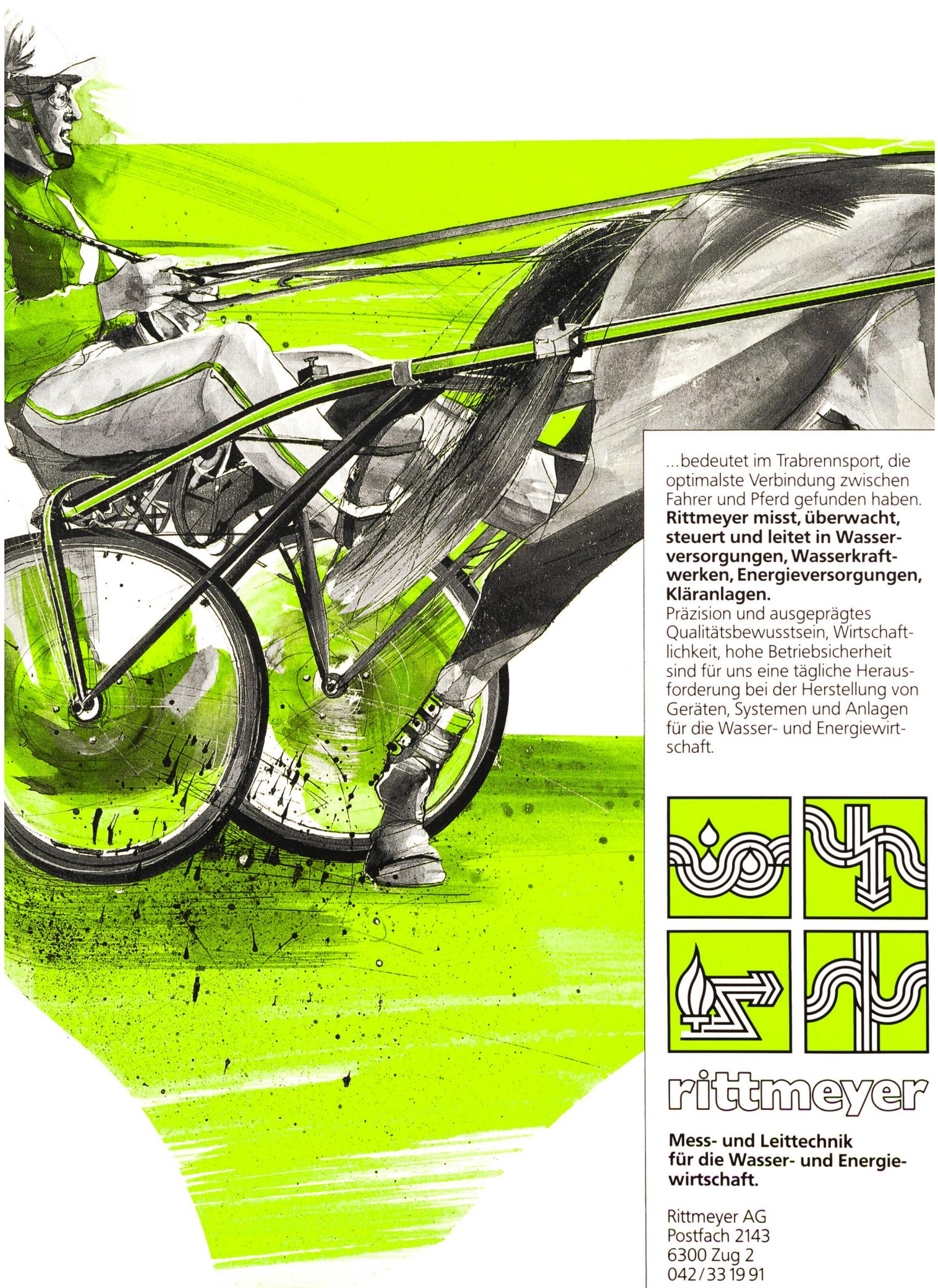
Darüber hinaus hat die IVA aber in verschiedenen Gebieten besondere Erfahrung gewonnen:

Werbung in Fachzeitschriften, Werbung im Ausland, Tourismuswerbung, Ausbildungswerbung, Mediaberatung, Budgetbetreuung.



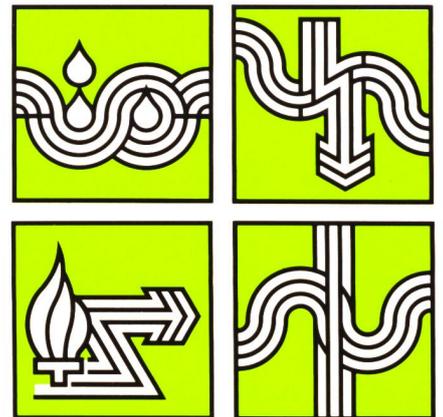
Geschäftssitz IVA AG für internationale Werbung,
 Mühlebachstrasse 43, 8032 Zürich
 Telefon 01/251 24 50, Telex 816 438, Telefax 01/251 27 41
 Filialen Pré-du-Marché 23, 1004 Lausanne, Telefon 021/37 72 72
 Giacomettistrasse 96, 7006 Chur, Telefon 081/24 69 24
 Via Pico 28, 6906 Lugano-Cassarate
 Telefon 091/52 66 84, Telefax 091/52 45 65

Erfolgreich messen, überwachen, steuern, leiten...



...bedeutet im Trabrennsport, die optimalste Verbindung zwischen Fahrer und Pferd gefunden haben. **Rittmeyer misst, überwacht, steuert und leitet in Wasserversorgungen, Wasserkraftwerken, Energieversorgungen, Kläranlagen.**

Präzision und ausgeprägtes Qualitätsbewusstsein, Wirtschaftlichkeit, hohe Betriebsicherheit sind für uns eine tägliche Herausforderung bei der Herstellung von Geräten, Systemen und Anlagen für die Wasser- und Energiewirtschaft.



rittmeyer

**Mess- und Leittechnik
für die Wasser- und Energie-
wirtschaft.**

Rittmeyer AG
Postfach 2143
6300 Zug 2
042/33 19 91

Francisturbinen in Standard-Bauart zur umweltgerechten, wirtschaftlichen Nutzung kleiner Wasserkräfte

Fallhöhe bis 200 m
Leistung bis 4 MW
Sulzer-Escher Wyss Hydraulik

Erfolgreich

Seit 1980 wurden über 60 Einheiten bestellt und grösstenteils bereits in Betrieb genommen!

Hoher Wirkungsgrad und Verfügbarkeit
Kurze Lieferfristen
Optimales Kosten/Nutzen-Verhältnis

Referenzanlage

KW Dallenwil/NW

Spezifikationen:

Standardisierte Francisturbine

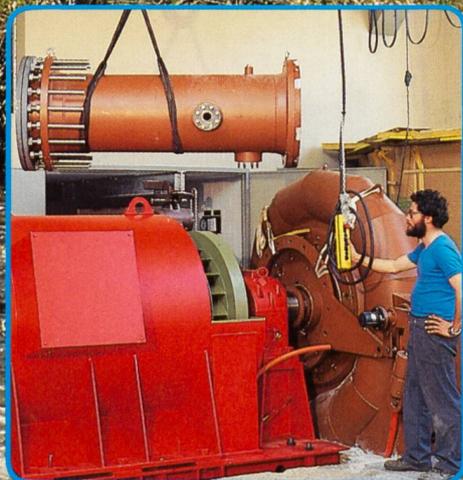
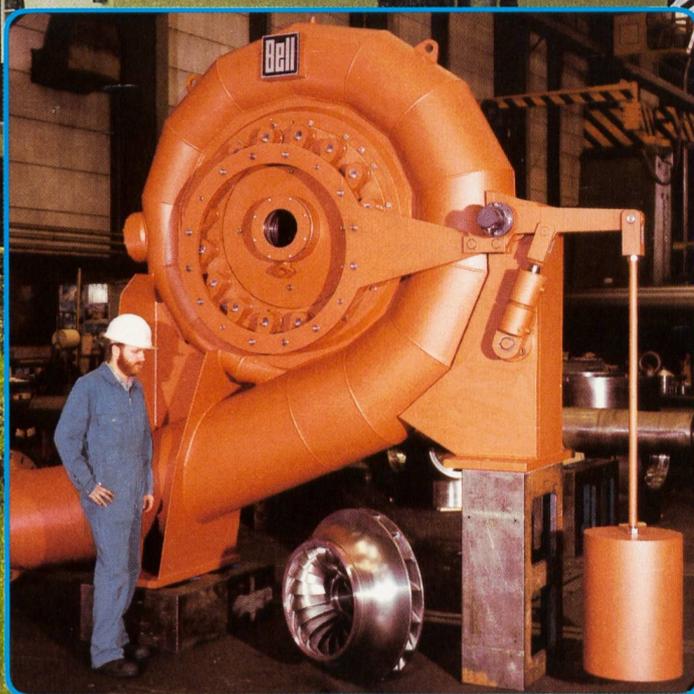
Laufwerk- \varnothing 500 mm

Fallhöhe 152,4 m

Leistung 2430 kW

Drehzahl 1000 U/min.

Inbetriebsetzung Mitte Juni 1987



Bell

Bell Maschinenfabrik AG
CH-6010 Kriens/Luzern
Schweiz

Sulzer-Escher Wyss Gruppenfirma

Telefon 041-495 111

Telex 865 578 bell ch

Telefax 041-455 115